

Das begehbare Wunder

von Petra Reski

Regie: Jürgen Dluzniewski

Produktion: MDR 2004, 54 Minuten

Der schönste Salon der Welt, ewiger Stolz der Serenissima - mit solchen Superlativen wird Venedigs Piazza gerühmt. Hier wurden die Insignien des letzten Dogen verbrannt, Kaiserin Sisi geschmäht und Mussolini bejubelt. Doch den Platz prägten nicht nur Politiker und Künstler.

Im Uhrenturm wohnte auch Alberto Peratoner, Uhrmacher und Philosoph, wie sein Vater und sein Großvater. Die Piazza San Marco erscheint als Bühne der letzten Venezianer und des internationalen Publikums - mit all ihren Stärken und Schwächen, ihren Bewunderern, Liebhabern und falschen Freunden. Und nicht zu vergessen die vier Markusplatz-Orchester, ein Relikt der österreichischen Besatzung, die in der Saison um Mitternacht zum großen Finale ansetzen.

Krista Posch, Jens Winterstein, Siegfried Voß